

Schnäppchenjagd in Kästorf

KÄSTORF. Auf Schnäppchenjagd gehen zum Thema „Rund ums Kind“ können Interessierte am Samstag, 3. März, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Epiphanius-Kindergarten, Alte Heerstraße 22. An insgesamt 26 Ständen sollen Kleidung, Spielwaren, Kinderwagen und mehr angeboten. Zudem gibt es selbst gebackenen Kuchen.

Wer selbst verkaufen möchte, kann sich am Donnerstag, 16. Februar, eine Standfläche gegen fünf Euro und eine Buffetspende sichern – von 8 bis 8.30 Uhr für Kindergarteneltern und von 8.30 bis 9 Uhr für Außenstehende. red

Wilscher feiern Schützenball

WILSCHE. Der Schützenverein veranstaltet am Samstag, 4. Februar, seinen Majestätenball. Schützenkönig Jürgen Schacht und Kronprinz Patrik Hildebrandt laden dazu ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Es werden zirka 200 Mitglieder und Gäste erwartet. Ehrungen finden nach dem Abendessen ab zirka 21 Uhr statt. r

Anzeige

Kärcher macht Dampf!

Beim Kauf eines Dampfreinigers SC 1402 im Kärcher Center Wolfsburg erhalten Sie einen **Akku-Fenstersauger WV 50 Plus** im Wert von € 69,99 gratis!



Geschenkt!

Dampfreiniger SC 1402
€ 399,99

Kärcher Center GmbH - Standort Wolfsburg
Heinenkamp 4 - 38444 Wolfsburg
Tel. 05308 70777 0 - Fax 05308 70777 10
E-Mail: info@kaercher-center-wolfsburg.de
Internet: www.kaercher-center-wolfsburg.de

DIE REDAKTION

Sekretariat:
(053 71) 81 70 14
Fax (0 53 71) 81 70 33
redaktion.gifhorn@bzbv.de

Lokalredaktion
Reiner.Albring@bzbv.de
Joerg.Brokmann@bzbv.de
Yvonne.Buchwald@bzbv.de
Christian.Franz@bzbv.de
Reiner.Silberstein@bzbv.de
Marion.Stief@bzbv.de
Erik.Westermann@bzbv.de

Gifhorne Rundschau

Redaktion: Herzog-Franz-Straße 14,
38518 Gifhorn / Telefon (05371) 81 70 14 /
Telefax (0 53 71) 81 70 33 / Verantwortlich
für den Lokalteil: Marion Stief

Service-Center: Steinweg 62, 38518 Gifhorn,
Geschäftszeiten: montags bis freitags
9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, samstags
9:30 bis 12:30 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“

Abonnementspreis monatlich 26,30 € bei Lieferung durch Zusteller, 28,90 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newslick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr.61 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

Teja Schönberger will Disco eröffnen

Erste Gespräche plant der Stüder nächste Woche in Gifhorn – Große Resonanz auf seiner Facebookseite

Von Christiane Schacht

GIFHORN. Gifhorn ist discofreie Zone. Teja Schönberger (33) aus Stüde, Tausendsassa vom Bernsteinsee, will das ändern. Erste Gespräche laufen bereits nächste Woche. Und seine bei Facebook online gestellte Seite „Wir wollen wieder eine Discothek im Landkreis Gifhorn“ hat nach nur fünf Tagen mehr als 3000 Anhänger.

Schönberger überrascht diese Resonanz nicht. Es gebe in Gifhorn nur den kleinen Club Extrim und im Landkreis, in Müden, die Veranstaltungshalle Kubus. Aber keine Disco, in der sich Hunderte junger Menschen ab 20 Jahren treffen und in unterschiedlichen Bereichen zu unterschiedlichen Musikrichtungen tanzen könnten. Wo so etwas im Stadtgebiet Gifhorn möglich wäre, hat er sich schon überlegt. Schönberger will noch nicht zu viel verraten von seiner „Superweltklasse-idee“, hat aber bereits erste Kontakte geknüpft und will sein Konzept nächste Woche bei den Zuständigen vorstellen. Er plant eine Disco mit drei Bereichen, eine für Black-, eine für Housemusik und die andere für „Spaß und Fete“. Nicht Schickimicki, eher gemütlich-rustikal, wünscht es sich der Ideengeber.

Derzeit sucht er aber trotzdem weiter und vor allem auch außer-



In seinem Kölner Club Big Ben: der Stüder Teja Schönberger (von links) mit Ex-Big-Brother-Star und Moderator Jürgen Milski nebst Bodyguard. Foto: privat

halb der Stadtgrenzen nach einem Standort für eine Disco. Zwischen Gifhorn und Wolfsburg und da vor allem der Raum Isenbüttel sei durchaus attraktiv, meint Schönberger. Auf der Facebookseite wird ebenfalls die eine oder andere Standortidee diskutiert. Da geht es zum Beispiel um das Gewerbegebiet Westerfeld in Gamsen, wo bereits eine Fläche für einen Discobetrieb ausgewiesen ist. Aber Schönberger will „auf keinen Fall von Null anfangen“, denkt eher an eine leerstehende Halle mit Elektrik und sanitären

Einrichtungen. Zustand sei zweitrangig, da hat Schönberger genügend Ideen und Helfer und Sponsoren. Neuland ist das alles für den Stüder nicht: Er hat nicht nur die Großdiscothek „Bullhouse“ auf dem Bernsteinseegelände über Jahre erfolgreich betrieben, sondern gerade auch – vom Fernsehsender VOX begleitet – mit seinem Freund, dem aus der RTL-Soap bekannten Autohändler Jörg Krusche, dem ältesten Kölner Club „Big Ben“ neues Leben eingehaucht. Voraussichtlich Ende März wird dann ein Vierteljahr lang

regelmäßig gezeigt, was Schönberger und Krusche in der Rheinmetropole geschafft haben.

Begleitung durch ein Fernsehteam, das kann sich Schönberger auch für das Projekt im Landkreis Gifhorn gut vorstellen. Der junge Geschäftsmann: „Die sind gerade sehr an mir interessiert.“ Er habe inzwischen durch seine Freundschaft zu Krusche und seinen Promi-Club „unheimlich gute Kontakte zu tollen Stars“. Von vielen habe er sogar die Privatnummern, müsse nur durchrufen und sie würden kommen.



„Egger läuft“ – diesmal zugunsten des Gifhorne Kinderfonds

Seit zwei Jahren gibt es die Aktion „Egger läuft“ im Gifhorne kunststoffverarbeitenden Betrieb im Weilandmoor. Es ist Teil des Gesundheitsmanagements, verbunden mit sozialem Engagement. So überreichten Monika Wiora (von links), Jannis Jocuweit, Kai Wersal und Andrea Oldenburg-Zillig einen Scheck über 910 Euro an Bürger-

meister Matthias Nerlich zugunsten des Sozialfonds „Kleine Kinder immer satt“. Die Geschäftsführerinnen Wiora und Oldenburg-Zillig erläuterten: „Die Firma gibt fünf Euro je gelaufenen Kilometer in einen Topf. Später wird festgelegt, welche Projekte gefördert werden.“ Gewertet würden nur offizielle Laufwettbewerbe wie der Hamburg-Marathon, ergänzten

Jannis Jocuweit und Kai Wersal vom Laufteam. Nerlich sagte: „Wir freuen uns, dass Sie an die Gesundheit ihrer Mitarbeiter denken und gleichzeitig für einen sozialen Zweck spenden.“ Holger Plog vom Kinderfonds betonte: „Die Spende geht zu 100 Prozent an die Kinder, wir haben keine Verwaltungskosten.“ bb/Foto: Behrens

Reger Austausch über Kultur

GIFHORN. Der jüngste Kulturstammtisch des Kulturvereins für Kulturschaffende und interessierte Bürger beschäftigte sich unter anderem mit der Frage, wie sich die vielen kulturellen Veranstaltungen koordinieren lassen, um möglichst Überschneidungen zu minimieren.

Die Runde der mehr als 20 Teilnehmer moderierte die Vorsitzende Britta Scheller in bewährter Weise. Klaus Meister, städtischer Fachbereichsleiter Bildung und Kultur, berichtete von diversen Schwierigkeiten, die etwa bei der Definition von Kultur begännen und bis zur Vielzahl der Gifhorne Vereine (etwa 400) reichten.

Innerhalb des regen Austauschs stellte eine Vertreterin der benachbarten Kantorei der Nicolaikirche das interessante Programm vor. Britta Scheller regte an, dass Hausmusik wieder aktiviert werden solle. In Kooperation mit der Stadthalle würden Sinfoniekonzerte in das Programm aufgenommen.

Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, 6. März, im Kavalierhaus statt, mit dem Thema „Bildungslandschaften in der Region.“ ml

Tevesianer spendeten für die Gifhorne Tafel

Geld soll in Rollwagen der Ausgabe und Ausstattung der Wartzone investiert werden

GIFHORN. „Die Spende von Continental Teves können wir gut gebrauchen zum Anschaffen von Rollwagen für die Ausgabe. Außerdem benötigen wir Heizstrahler, Tische und Stühle für den Wartebereich der vielen älteren Leute“, sagte Edeltraud Sack von der Gifhorne Tafel. Werkleiter Thomas Schrader, die Betriebsratmitglieder Katharina Block, Georgius Gourmanis und Uwe Meyer überreichten Sack einen Scheck in Höhe von 4500 Euro für diese Anschaffungen.

Sack betonte, dass jeweils zum Monatsanfang rund 1000 Bedürftige kämen, ab Monatsmitte seien es noch mehr, um Lebensmittel abzuholen. Viele versuchten mit Billigprodukten auszukommen, stellten dann aber fest, dass ihr Geld dennoch nicht reichte. Sack: „Die Altersarmut wird zunehmen.“ Der Tafel stünden 34 ehrenamtliche Kräfte helfend zur Seite sowie sechs Ein-



Georgius Gourmanis (hinten von links), Katharina Block, Uwe Meyer und Thomas Schrader überreichten den Spendenscheck an Edeltraud Sack (vorn). Foto: Behrens

Euro-Jobber.

Die Conti-Teves-Belegschaft füllt regelmäßig einen Spendentopf,

Werkleitung und Betriebsrat wählen die Einrichtung aus, die unterstützt werden soll. „Wir freuen uns, dass

das Geld in der Region bleibt“, sind sich die Betriebsratmitglieder einig. bb